



Wir für die Löwen!

Management
Summary



**MATCH-PLAN FÜR
DEN PROFIFUSSBALL
BEI 1860**

ZUKUNFT. FAMILIE. PROFESSIONALITÄT.



Ergebnisse der Arbeitsgruppen BÜNDNIS ZUKUNFT 1860.

Vorgelegt am Donnerstag, 18. April 2024.

1. EINLEITUNG

Der TSV 1860 München ist einer der profiliertesten, bekanntesten und beliebtesten Profifußballvereine in Deutschland. Bis heute schafft es 1860 viele Fußballfans, Sympathisanten und Unterstützer nicht nur in München und der Region, sondern in ganz Deutschland zu emotionalisieren und positiv für sich einzunehmen.

Diese besondere Ausgangslage und die damit verbundenen Chancen werden allerdings getrübt durch die sportliche und wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre. Anstelle eines füreinander einstehenden „Rudels von Löwen“ ist das Bild des Vereins geprägt durch die seit vielen Jahren öffentlich ausgetragenen Streitigkeiten der verantwortlichen Akteure. Vieles im Verein ist uneins, der Verein, vor allem im Hinblick auf den Bereich Profi-Fußball teilweise in sich zerrissen. Sportlich, vor allem aber auch strategisch und unternehmerisch, fehlt dem Profi-Fußball bei 1860 seit langer Zeit die Ruhe, die Kraft und die Konzentration, um die notwendige Professionalität zu entwickeln.

Professionelles Handeln und professionelle Strukturen in der Geschäftsstelle der KGaA, aber auch bei den Gesellschaftern der KGaA, sind für den Profi-Fußball unabdingbar. Im harten Wettbewerb kann nur bestehen, wer in allen Bereichen gut aufgestellt ist.

Es braucht beim TSV 1860 München deshalb Veränderungen und Verbesserungen – in vielen wichtigen Bereichen und in der grundsätzlichen strategischen Ausrichtung des Profifußballs.

Insbesondere zu nennen sind hier ein überzeugendes, nachhaltiges Konzept, ein attraktiver und zeitgemäßer Spielort mit entsprechender Infrastruktur, solide finanzielle und personelle Strukturen, eine erfolgreiche und unabhängige Nachwuchsarbeit, sowie eine starke Marke und Vision für den Verein, die konsequent gelebt und verfolgt wird.

Dazu wollen wir als Bündnis Zukunft 1860 beitragen – gemeinsam für den Profi-Fußball beim TSV 1860 München als Aushängeschild für den Gesamtverein.

Dabei akzeptiert das Bündnis die Realitäten, in denen sich der Profifußball des TSV 1860 München befindet. Dazu gehören sowohl die heutige Gesellschafterstruktur als auch die „50+1“-Regel. Erkennt man an, dass sich an beiden Realitäten auf absehbare Zeit fundamental nichts ändern wird, ist offensichtlich, dass ein nachhaltiger Erfolg nur durch eine Zusammenarbeit der Gesellschafter auf Augenhöhe zu erreichen ist. Dies setzt voraus, dass der eingetragene Verein (e.V.) und die beteiligten Investoren eine gemeinsame Strategie



definieren, sich einig über die Umsetzung sind und eine hinreichende Basis für eine gemeinsame und regelmäßige Kommunikation definiert haben. „Freiheit für Sechzig“ bedeutet für uns: Freiheit *zur* Kooperation, nicht Freiheit *von* Kooperation.

Seit dem Start der Arbeit des Bündnisses im Dezember 2023 haben in den vier bearbeiteten Themenfeldern Stadion & Infrastruktur, Finanzen & Gesellschafterstrukturen, Jugend- & Nachwuchsförderung, sowie Marke & Kommunikation Gespräche mit den wesentlichen Verantwortlichen des Vereins, mit Gremienvertretern und Gesellschaftern der KGaA stattgefunden. Hinzugezogen wurden zudem Experten, die Fachexpertise in einzelne Themen eingebracht haben.

Alle Details zu den Vorüberlegungen in den einzelnen Handlungsfeldern, der jeweils aktuellen Situation, und den verschiedenen Szenarien, die die Arbeitsgruppen des Bündnisses dazu jeweils durchdacht hat, sind in einem ausformulierten „Matchplan für den Profi-Fußball bei 1860“ einzusehen, der den Gremien des Vereins und den Gesellschaftern der KGaA zur Verfügung gestellt wurde.

Im Folgenden sind die wichtigsten Erkenntnisse, Ideen und Umsetzungsvorschläge der Arbeitsgruppen dargestellt, und damit die Kernergebnisse der Arbeit des Bündnis Zukunft 1860 in den letzten 16 Wochen.

2. SPORTLICHE PERSPEKTIVEN & ERFOLG

Alle Aktiven im Bündnis Zukunft 1860 haben ein klares sportliches Ziel: Der TSV 1860 München soll wieder eine bedeutende Rolle im deutschen Profifußball spielen. Mittelfristig soll die Profimannschaft sich in der 2. Bundesliga etablieren, verbunden mit einer Perspektive für die 1. Bundesliga.

Dafür braucht es einen sportlichen, wirtschaftlichen und strategischen Masterplan, der einen Aufstieg in die 2. Bundesliga in den nächsten zwei bis drei Jahren ermöglicht, und dem Verein mindestens die Perspektive eröffnet, innerhalb von fünf bis sieben Jahren in die 1. Bundesliga aufzusteigen. Darüber hinaus soll die sportliche und wirtschaftliche Grundlage geschaffen werden, dass der Verein sich dauerhaft und erfolgreich im Profifußball halten kann.

3. STADION & INFRASTRUKTUR

Für das Bündnis Zukunft 1860 ist das Grünwalder Stadion als emotionale Heimat der Löwen Ausgangspunkt aller Überlegungen. Gleichzeitig ist klar: Die sportlichen Ziele (Aufstieg und Etablierung in 2. Bundesliga / 1. Bundesliga) sind nur realisierbar mit einem Stadion, das die notwendigen infrastrukturellen und wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt. Mit dem Grünwalder Stadion in seiner heutigen Form sind diese Ziele nicht erreichbar.

Im ersten Schritt soll zur abschließenden Klärung der Stadionfrage eine professionelle Ausschreibung unter Experten unter Leitung der KGaA erfolgen, mit folgender Zielsetzung:

- A. Prüfung (Architektur, Infrastruktur, Finanzierung, rechtliche Rahmenbedingungen) des Ausbaus des Grünwalder Stadions, mit Grundbedingung mind. 25.000 Zuschauer inkl. zusätzlicher Trainingskapazitäten.
- B. Gleichzeitig Alternativ-Planung (Architektur, Infrastruktur, Finanzierung) eines neuen Stadions mit mind. 30.000 Zuschauern sowie zusätzlichen Trainingskapazitäten, verbunden mit einer „Drei-Standorte-Lösung“ für das Grünwalder Stadion und das Trainingsgelände.
- C. Ausstattung des dafür eingesetzten Projektteams unter Leitung der KGaA mit entsprechenden finanziellen Mitteln. Für die Bereitstellung der Investitionssumme i.H.v. 250.000 EUR schlagen wir den Investor HAM vor.
- D. Einbezug der Errichtung und der Ausgestaltung einer Turnhalle für den TSV 1860 als fester Bestandteil der Gesamtplanung beim Ausbau des Grünwalder Stadion und/oder der Alternativ-Planung.
- E. Zeitrahmen: Realisierung so bald wie möglich

Sollte sich keine bauliche oder wirtschaftlich tragfähige Lösung für den Ausbau des Grünwalder Stadions mit den genannten Grundbedingungen auf mind. 25.000 Zuschauer finden lassen, braucht der TSV 1860 München ein neues Stadion.

Eine „Drei-Standorte-Lösung“ mit Stadion-Neubau umfasst dann:

1. Ein neues Stadion für ca. 30.000 Zuschauer, verbunden mit professionellen Trainingsplätzen an dem neuen Standort.
2. Das Grünwalder Stadion in Giesing als Heimspielstätte für die Frauen-, U19- und U21-Mannschaften. Darüber hinaus sollen das Grünwalder Stadion sowie die Alm bei Auswärtsspielen oder bei Turnieren wie EM, WM, oder DFB-Pokal für eventorientiertes Public Viewing genutzt werden. Der Standort Giesing wird auf diese Weise durch Veranstaltungen und Kooperationen mit der ansässigen Gastronomie gestärkt und eine lebendige Fußballkultur in Giesing aufrechterhalten.



3. Das Trainingsgelände des TSV 1860 München an der Grünwalderstraße 114 (dessen Kapazitäten schon heute völlig ungenügend sind), das vollständig dem Nachwuchs sowie den sich weiter entwickelnden Frauenmannschaften zur Verfügung steht.

Von Anfang an muss die Stadt München in diese Planungen eingebunden werden, um eine gemeinsame Entwicklungsperspektive zu schaffen. Die Gründung einer städtischen Stadion-GmbH kann hier für professionellere Strukturen auf Seiten der Stadt sorgen und dazu beitragen, dass Vermarktungsmöglichkeiten in Zukunft, aber auch jetzt schon (z.B. Namensrechte) besser genutzt oder alternativ an 1860 abgetreten werden.

Um kurzfristig Verbesserungen zu schaffen, sollte das Grünwalder Stadion übergangsweise durch kostengünstige, zusätzliche bauliche Lösungen ertüchtigt werden (z.B. ein Containerbau als VIP-Logen über der Osttribüne, im Fall eines Aufstiegs in die 2. Liga auch eine Überdachung der Westkurve). Die Stadt muss zudem ersucht werden, eine Ausschöpfung der theoretischen Baukapazität (laut Machbarkeitsstudie von Albert Speer & Partner 16.599) zu genehmigen.

Die KGaA hat sich bei der Ausgründung verpflichtet, eine Turnhalle zu errichten, die den Abteilungen des e.V. zur Verfügung gestellt werden wird. Dieses Projekt konnte bisher noch nicht umgesetzt werden.

Wir schlagen vor, dass dieses für den Verein sehr wichtige Thema als fester Teil der Ausschreibung zur Verbesserung der Stadion-Infrastruktur berücksichtigt wird. Es ist sinnvoll, den Ausbau / Bau eines (neuen) Stadions mit dem Bau einer angemessenen Sporthalle auf Basis einer gemeinsamen Projektstruktur anzugehen.

Die heutigen Trainingsflächen in der Grünwalder Straße 114 müssen vollständig dem Nachwuchs sowie den sich weiterentwickelnden Frauenmannschaften zur Verfügung stehen. Für Training, Fitness und als Heimat für den Profibereich muss das neue Stadion dienen. Die Idee ist aber, ein neues Stadion nicht nur für den Fußball zu bauen, sondern gemeinsam mit den führenden Unternehmen, geeigneten Universitäten Münchens und der öffentlichen Hand ein Projekt anzusetzen, welches als Zentrum für Sport, Medizin und Technologie dienen kann.



4. FINANZEN & GESELLSCHAFTERSTRUKTUREN

Um im Profifußball erfolgreich zu sein, braucht es professionelle Strukturen und auch dauerhaft hinreichende wirtschaftliche Mittel. Dies ist essenziell, um im harten Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben. Ohne Sponsoren und/oder Investoren ist diese wirtschaftliche Basis nicht darstellbar. Entsprechend wichtig sind in jedem Profi-Fußballverein stabile und sichere Finanzplanungen wie auch Gesellschafterstrukturen.

Die Gesellschaft KGaA des TSV 1860 ist zum Bilanzstichtag (30. Juni 2022) mit rund 21 Millionen EUR bilanziell überschuldet. Eine positive Fortführungsprognose ist erforderlich, d.h., die nächsten beiden Geschäftsjahre müssen durchfinanziert sein. Um in die 2. Liga aufzusteigen und Mehreinnahmen zu erzielen, müssen Eigenmittel bereitgestellt werden. Die Aufnahme neuen Kapitals erfordert die Einigkeit der Gesellschafter über die zukünftige Ausrichtung, eine Zustimmung von 75 Prozent in einer Mitgliederversammlung und die Beseitigung der bilanziellen Überschuldung, insbesondere durch Umwandlung von Darlehen in Eigenkapital.

Wir gehen davon aus, dass die KGaA zusätzliche Mittel von mindestens 10 Millionen EUR benötigt, um den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu ermöglichen. Um dort zu bestehen, werden zusätzlich noch weitere 5 Millionen EUR benötigt.

Dafür müssen weitere Eigenmittel bereitgestellt werden. Die Aufnahme von neuem Kapital erfordert dabei:

- A. Die Einigkeit der Gesellschafter über die grundsätzliche zukünftige Ausrichtung
- B. Die Zustimmung von 75% in einer Mitgliederversammlung des Vereins
- C. Die Beseitigung der bilanziellen Überschuldung, insbesondere durch Umwandlung von Darlehen in Eigenkapital.

Ansonsten ist die beschriebene finanzielle Ausstattung nicht erzielbar und damit die sportlichen Ziele dauerhaft nicht erreichbar.

Die notwendigen Schritte aus Sicht des Bündnis Zukunft 1860, um diese Grundlagen für den Profi-Fußball bei 1860 (wieder) zu sichern und gleichzeitig die notwendigen Voraussetzungen für die sportlichen Ziele zu schaffen, sind:

1. Ein gemeinsam mit dem Investor HAM erstellter und verabschiedeter Mehrjahres-Plan zur gesicherten Finanzierung = Beauftragung der Geschäftsführung zur Erstellung eines belastbaren Businessplans für die nächsten fünf Jahre mit alternativen Szenarien, um den notwendigen Kapitalbedarf und -deckung fundiert zu ermitteln.
2. Erstellung eines einheitlichen Marketing- und Vermarktungsplans für 1860 zur Steigerung der Einnahmen / Sponsoring-Einnahmen. Dies beinhaltet die Entwicklung einer



Markenplanung mit einer Saisonübersicht der relevanten Markenaktivitäten und Veranstaltungen.

3. Definition einer klaren und ganzheitlichen Merchandising-Strategie zwischen allen Beteiligten zur Steigerung der Einnahmen, die die Kriterien Design, Qualität, Preis, Linien und Nachhaltigkeit sowie kreative Ideen aus dem e.V. und Fan-Umfeld berücksichtigt.
4. Verhandlungen mit dem Investor, die benötigten Mittel (s. oben) von mindestens 15 Millionen EUR im Rahmen von Nachrangdarlehen einzubringen / die Einlage von Genussscheinen zur weiteren Investitionsfähigkeit. Dies hätte den Vorteil, dass diese Maßnahme am schnellsten umzusetzen ist, setzt aber voraus, dass sich die Gesellschafter auf eine gemeinsame Strategie und ein gemeinsames Vorgehen einigen.
5. Verhandlungen zwischen beiden Gesellschaftern zur Durchführung einer echten Kapitalerhöhung verbunden mit dem Ziel, eine Gruppe regionaler Investoren für eine Beteiligung an der KGaA zu gewinnen. Hierzu sind folgende Voraussetzungen nötig:
 - A. Es müssen zusätzliche Investoren gefunden werden.
 - B. Es besteht zwischen den Gesellschaftern Einigkeit zur Bewertung der Gesellschaft.
 - C. Der Investor muss einer Kapitalerhöhung zustimmen.
 - D. Die Mitgliederversammlung muss einer Kapitalerhöhung mit mind. 75% der Stimmen zustimmen.
6. Abstimmung aller Pläne zwischen den derzeitigen Gesellschaftern und verbindliche Festlegung als Basis für das zukünftige (wirtschaftliche) Handeln.

Die wirtschaftliche Bewertung der KGaA wird aktuell, ohne Einblick in die Geschäftsbücher und ohne strategische Zukunftspläne, im besten Fall bei einem Wert von rund 10 Millionen EUR gesehen. Um dem Investor zu ermöglichen, die bereits getätigten Investitionen (auch Kredite und Nachrangdarlehen sind so zu betrachten) wieder auf den Nennwert zu heben, wird eine Bewertung der Gesellschaft von rund 100 Millionen EUR angestrebt. Diese ist aus unserer Sicht nur durch wesentliche Änderungen im Vorgehen, durch neue Investitionen, und im besten Fall durch eine dauerhafte Zugehörigkeit mindestens in der 2. Bundesliga zu erreichen.



5. JUGEND- & NACHWUCHSFÖRDERUNG

Die Fußball-Nachwuchsförderung beim TSV 1860 liegt allen Verantwortlichen und Fans sehr am Herzen. Ein starkes Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) unterstützt die Markenbildung und Identifikation mit dem Verein. Das NLZ soll das Aushängeschild sein für Jungen und Mädchen in ganz Deutschland, und der Startpunkt in eine professionelle Fußballkarriere. Zudem ist das NLZ durch die Zuführung von sportlicher Qualität und das Generieren von Transfererlösen ein wichtiger Grundpfeiler des Profibereichs.

Das NLZ von 1860 hat einen herausragenden Ruf und die handelnden Personen sind bestens geeignet das NLZ auch fit für die Zukunft zu machen. Aber: Für eine erfolgreiche Zukunft des NLZ ist die Schaffung sicherer finanzieller Strukturen und Konzepte für mindestens die nächsten drei bis fünf Jahre essenziell. Es braucht diese Strukturen auch, um einen nachhaltigen Fortbestand als vom DFB anerkanntes NLZ zu gewährleisten.

Es braucht ein eigenständiges und deutlich höheres Budget und dringend bessere Infrastrukturen. Um diese Aufgaben zu meistern, schlagen wir vor:

1. Die Weiterentwicklung des NLZ zu einem eigenen Profit-Center mit klarer Ergebnisverantwortung. Dies bedeutet nicht eine eigenständige Gesellschaft, aber Eigenständigkeit bei Vermarktung, Generierung von Einnahmen (z.B. aus Sponsoring) sowie Ausgaben, und die Ergebnisverantwortung. In diesen Strukturen ist die Ausschöpfung des Vermarktungspotenzials und die Umsetzung eines stabilen Finanzierungskonzepts für das NLZ leistbar und die Leistung sichtbar.
2. Das NLZ ist an jedem Erfolg angemessen zu beteiligen. Sponsoren und Einnahmen, die über das NLZ generiert werden (etwa auch aus Spielerverkäufen früherer NLZ-Spieler), müssen verbindlich zu festgelegten Teilen wieder dem NLZ zufließen. Die KGaA muss sich darüber hinaus verbindlich verpflichten, ausreichende wirtschaftliche Mittel für das NLZ zur Verfügung zu stellen.
3. Schaffung einer professionellen und zukunftsfähigen Trainingsinfrastruktur an der Grünwalder Straße. Die Trainingsinfrastruktur steht dabei in engem Zusammenhang mit der Lösung der Stadionfrage (s. oben).
4. Eine eigene Vermarktung des NLZ auf Basis von Vision und DNA des TSV 1860 München. Dafür sollen erfolgreiche Profis mit NLZ-Vergangenheit als Identifikationsfiguren und Vorbilder genutzt sowie Kommunikationsmöglichkeiten, Onlinepräsenzen und Social-Media-Aktivitäten deutlich ausgebaut werden. In München sehen wir große Potenziale in einer konkreten Zusammenarbeit mit den Universitäten und Schulen, um auch am Standort für die Löwen zu werben. Auch dazu braucht es einen wirtschaftlichen Rahmen,



eigenständige Sponsoren und den Gedanken eines eigenen Profit Centers als Bindeglied zwischen e.V. und KGaA.

5. Die Identifikation von Talenten in ganz Deutschland und das Angebot einer modernen Fußballschule unter dem Dach des „Das Petar Radenkovic–Fußballinternat“. Wir empfehlen das Internat des NLZ in Kooperation mit der Stadt und regionalen Unternehmen deutlich auszubauen. Überdies wollen wir die UF60 und weitere Unternehmen dazu gewinnen, den Schülern dieses Internats auch gezielt Ausbildungsverträge anzubieten und sich hier so einzubringen.
6. Ausbau des Mädchen- und Frauenfußballs beim TSV 1860 München. Mittelfristig soll auch im Frauenfußball ein vom DFB lizenziertes NLZ entstehen. Auch in diesem Bereich steckt weiteres Vermarktungspotenzial und große Möglichkeiten in Bezug auf Fan- und Mitgliederbindung. Dafür soll mittelfristig unter dem Dach der KGaA und auch innerhalb des NLZs ein angemessener Platz für Frauenfußball geschaffen werden.



6. MARKE & VISION

Unabhängig vom sportlichen Erfolg bzw. Misserfolg kann eine klare Positionierung und Markenarbeit den Wert eines Vereins hochhalten und steigern. Dabei muss man als Verein „unverwechselbar“ sein und wissen, welche Ziele man gemeinsam verfolgt und welche Werte man glaubwürdig und authentisch nach innen und nach außen tragen möchte.

Aufgrund der langen Historie, der vergangenen Erfolge, der großen Fanbase und der medialen Relevanz besitzt der TSV 1860 München eine bedeutende und wertvolle Marke. Leider haben diese Marke und ihr Wert in der jüngeren Vergangenheit stark gelitten.

Um das volle Potenzial der Marke des TSV 1860 München wiederzubeleben und zu stärken, um bestehende Fans zu begeistern, neue Fans und Freunde, aber auch Sponsoren und Unterstützer zu gewinnen und damit wichtige Zusatzerlöse zu generieren, braucht es eine stringente und professionelle Markenarbeit.

Das Bündnis hat dazu folgende Handlungsempfehlungen erarbeitet:

1. Entwicklung einer umfassenden, verbindlichen Markenplanung.
 - a. Saisonübersicht der relevanten Markenaktivitäten und Veranstaltungen.
 - b. Fokus auf zukunftsorientierten Themenfeldern, stärkere Integration der Löwen-Legenden als Markenbotschafter und Einbeziehung des Junge-Löwen-Clubs.
 - c. Abteilungsübergreifende Veranstaltungen erweitern die Plattform Fußball auf andere Vereinssparten.
2. Aufbau digitale Marke / digitale Formate für Fans.
 - a. Neue digitale Informationsformate für alle Gruppen, sowohl an als auch außerhalb von Spieltagen.
 - b. Stärkere Einbindung von Spielern, Trainern und Funktionären.
 - c. Kommunikation mit Fans, Mitgliedern und Partnern des Vereins als zentrale Rolle zur Markenbindung beim TSV 1860.
3. Erarbeitung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie für den TSV 1860 München.
 - a. Der TSV 1860 gehört seit bald 165 Jahren zur Stadt München und ist der wohl wichtigste Sportverein der Stadt, wenn es über den Fußball hinaus geht.
 - b. Von rund 26.000 Mitgliedern sind zwar rund 22.000 Mitglied der Fußballabteilung = 1860 ist auch Heimat für tausende Mitglieder, die sich in 15 anderen Abteilungen organisieren. Dem ist auch der Profifußball verpflichtet.



- c. KGaA und Verein mit eigener Nachhaltigkeitsstrategie – Kern: konsequentes soziales Engagement in München.
 - d. Empfehlung: Gremien des Vereins, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KGaA, das NLZ und alle Profis sind verpflichtet, sich sozial und persönlich in den definierten Projekten zu engagieren.
4. Neuordnung des Merchandising-Vertriebs und konkrete Zuteilung der Erlöse. Die Merchandise GmbH vertreibt zukünftig drei Linien:
- a. Klassische Fan-Artikel, wie bisher.
 - b. Eine „Kollektion e.V.“, bei der die größten Teile der Erlöse direkt an den e.V. fließen, um diesen von administrativem Aufwand zu entlasten.
 - c. Eine „Giesinger Leben“-Kollektion, deren Erlöse sozialen Projekten rund um den Verein zugutekommen. Erlösabführungen an den e.V. und Vereinbarungen mit sozialen Einrichtungen müssen von Beginn an rechtlich durch einen gemeinsamen Markenanwalt begleitet werden.

Dabei sollen stets Fans, Mitglieder, Mitarbeitende, Sponsoren und andere relevante Anspruchsgruppen bei der Markenarbeit einbezogen werden. Ein Fußballverein und seine Marke leben von seinen Mitgliedern, Fans und Unterstützern!

Das Ziel einer gemeinsamen Markenidentität ist die Vereinigung des gesamten 1860-Kosmos als Löwen-Familie. Aktuell werden diese Markenwerte im Umfeld des TSV 1860 München nicht zur Gänze gelebt, daher ist es notwendig, sich um diese Identität zu kümmern.

Grundlage ist die bereits im Jahr 2016 seitens des Vereines erarbeitete Markenidentität:



Wir für die Löwen!

FREIHEIT.

Wir leben Freiheit. Als echte Münchner und Bayern sowieso. Als Sechziger erst recht, weil wir aus der Freiheitsbewegung heraus entstanden sind. Wie Löwen ihre Freiheit lieben, weil sie niemanden zu fürchten brauchen.

RUDEL.

Wir leben als Rudel. Wie die Löwen im Rudel bereiten wir unsere jungen Spieler auf das harte Leben vor. Wie ein Löwenrudel halten die Spieler auf dem Platz zusammen, wenn sie Jagd auf Beute machen. Wie ein Rudel verteidigen unsere Fans ihr Revier durch lautes Brüllen und mutige Körpersprache.

STANDHAFTIGKEIT.

Wir **sind standhaft**, seit jeher. In unserer Gründung und seitdem immer, gegen alle Widerstände und Widrigkeiten. Wir lehnen uns auf, gegen alles, was uns begrenzt, gleich macht oder klein macht. Deswegen stellen wir uns den Angriffen der Gegner entgegen, **sind rebellisch** und trotzen der Niederlage.

UNRUHE.

Wir leben Unruhe. Wir tragen sie tief im Herzen. Aus dem Verein heraus infiziert die Unruhe unser ganzes Umfeld. Wie die Löwen sind wir unbändig, wenn wir Jagd machen auf Tore und Punkte. Wild und ungezähmt sind wir und weit hört man unser lautes Gebrüll auf und neben dem Platz.

HEIMAT.

Wir leben Heimat. In Giesing sind wir tief verbunden mit unserem Ursprung und fühlen uns geborgen. Aus unseren bayrischen Wurzeln ziehen wir Kraft als Gemeinschaft und tragen sie mit Stolz zur Schau in Farben, Sprache und Kleidung.

Hierzu haben sich im Rahmen der Bündnis-Arbeit in vielen Gesprächen weitere Wesenskerne ergeben, die 1860 charakterisieren: Leidenschaft, Treue, Lebendigkeit, Leidenschaftlichkeit und Emotionalität.

Im Zusammenspiel aller Werte hat sich die Marken-Positionierung ergeben, die wir als Grundlage für alle Markenaktivitäten vorschlagen und mit den Fans und Mitgliedern diskutieren wollen: „**1860 München – Die Heimat des ehrlichen Fußballs.**“



7. SCHLUSSBEMERKUNG

Das Bündnis Zukunft 1860 hat sich Ende November 2023 gegründet und seine konkrete Arbeit in den Arbeitsgruppen ab Mitte Dezember begonnen.

Das Ziel war es, in der kurzen Zeit einen Gesamtblick für alle wichtigen Themen und anstehenden Aufgaben rund um den Profifußball beim TSV 1860 zu gewinnen.

Der Anspruch war es, für diese wichtigen Themen konkrete Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.

In rund 16 Wochen sind nun die vorliegenden Ergebnisse der Gespräche und Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und Unterstützern entstanden. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen, die uns Inhalte zugeliefert haben, aber auch allen die uns bisher und hoffentlich auch in Zukunft wohlwollend und unterstützend begleiten.

Die vorliegenden Ergebnisse werden nun allen Akteuren und Verantwortlichen in den Gremien des Vereins, der KGaA, und dem Investor zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden sie transparent auch auf den Kommunikationskanälen veröffentlicht und damit für jedermann zugänglich und bewertbar.

Mit der Entwicklung, öffentlichen Vorstellung und Bereitstellung des Strategiepapiers mit dem Titel „Matchplan für den Profi-Fußball bei 1860“ ist die offizielle Arbeit des Bündnisses Zukunft an ihr Ende gekommen und hat ihre gesteckten inhaltliche Ziele erreicht. Das Bündnis Zukunft 1860 dient weiterhin als Kommunikationsplattform und Gemeinschaft von Unterstützern, die die inhaltlichen Ziele des Bündnisses mittragen und unterstützen.

In Zukunft kann das Bündnis Zukunft 1860 dauerhaft die Rolle einer Denkfabrik und Ideenschmiede einnehmen, um neue Themen und Projekte für den Verein TSV 1860 München anzubahnen. Dazu zählen u.a. Themen wie die Kooperation mit anderen Vereinen außerhalb Deutschlands, um gemeinsam Spieler zu entwickeln und sich so internationaler aufzustellen, die Marke TSV 1860 München über Bayern und Deutschland hinaus bekannter zu machen oder zu revitalisieren und z.B. Kooperationen mit den Kapazitäten der Stadt München in den Bereichen Sport- und Gesundheitswissenschaft sowie Sporttechnologie umzusetzen.

Wann sollte aus Sicht des Bündnis Zukunft 1860 mit all dem gestartet werden?

Sofort, ab 18.04.2024.

Unabhängig von aktuell Verantwortlichen in den Gremien und bei den Gesellschaftern.

Unabhängig von aktuellen Geschehnissen im Verein.

Unabhängig von aktuellen sportlichen Entwicklungen oder Tabellenständen.

Unabhängig von anstehenden Wahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung.

Weil die Aufgaben schon seit langer Zeit anstehen.



Wir für die Löwen!

Deshalb haben sich auch einige Mitglieder / Initiatoren des Bündnisses entschieden, bei der im Juni 2024 anstehenden Verwaltungsratswahl zu kandidieren, um die in diesem Papier beschriebenen Verbesserungen zu gestalten und zukunftsfähige Lösungen zu realisieren. Hinzu kommen weitere Kandidaten bei der Wahl, die sich den Vorschlägen des Bündnisses inhaltlich anschließen und daher gemeinsam antreten wollen.

Wir hoffen, dass alle Wegbegleiter und Unterstützer, wie auch Aktive aus dem Bündnis Zukunft 1860 diesen Weg nun auch weiter unterstützen.
